

Übung aus Unternehmensrecht, SS 2019

2. Übungseinheit

1. Fall

Sachverhalt:

Maria ist Geschichte-Studentin in Wien und führt jeden Samstag in der Innenstadt sogenannte „Free Walking Tours“ durch, um sich etwas dazuzuverdienen. Dabei führt sie Touristen durch die Stadt, zeigt Ihnen die Sehenswürdigkeiten und erläutert historische Hintergründe. Anschließend dürfen die Touristen selbst entscheiden, ob bzw. wie viel sie Maria als **Trinkgeld** für ihre Tour geben.

Ist Maria Unternehmerin?

2. Fall

Sachverhalt:

Obwohl sich **Klaus** bereits zur Ruhe gesetzt hat, ist er im Firmenbuch noch als „**Klaus Huber e.U.**“ eingetragen. Er kauft ein Auto beim Autohaus X, wobei er sich dem Verkäufer gegenüber als Klaus Huber vorstellt und als solcher auch in dem von ihm unterschriebenen Kaufvertrag angeführt ist.

Ist der Kaufvertrag über das Auto auf Seiten von Klaus ein unternehmensbezogenes Geschäft?

Variante: Klaus übergibt dem Verkäufer des Autohauses X während des Verkaufsgesprächs eine alte Visitenkarte zur Bekanntgabe seiner Kontaktdaten. Auf der Visitenkarte steht: „Klaus Huber e.U.“.

3. Fall

Sachverhalt:

Pietro Russo und **Paolo Conti** gründen die **Pizzeria Paolo Conti OG**. Da das Geschäft gut läuft, tritt wenig später auch **Carla De Luca** der Gesellschaft als Kommanditistin bei. Zwischen Carla und Paolo kommt es jedoch immer wieder zu Differenzen, weshalb Paolo schlussendlich aus der Gesellschaft ausscheidet.

Beurteilen Sie die Zulässigkeit der Firma in den genannten Stadien!

4. Fall

Beurteilen Sie die Zulässigkeit folgender Firmen!

1. Peter Huber *****-Hotel GmbH
2. Gardener OG für eine Gärtnerei
3. Hans Meyer e.U. mit Niederlassung in Salzburg, wobei in Linz bereits eine „Hans-Mair GmbH“ existiert;
4. Iglu Filzpatschen AG
5. New start 4 U für eine Bäckerei